



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

zum Gesetzentwurf der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u. a. und Fraktion (CSU), Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u. a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u. a. und Fraktion (FDP)** zur Änderung des Bayerischen Fraktionsgesetzes
hier: Überprüfung der Verwendung der Geld- und Sachleistungen durch den
Obersten Rechnungshof
(Drs. 18/27876)

Der Landtag wolle beschließen:

§ 1 Nr. 8 wird wie folgt gefasst:

„8. Art. 8 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„¹Der Oberste Rechnungshof ist berechtigt, die Verwendung der Geld- und Sachleistungen nach Art. 2 und 3 durch Fraktionen zu prüfen.““

Begründung:

Durch die Änderung wird klargestellt, dass sich das Prüfungsrecht des Obersten Rechnungshofs (ORH) auf die zweckmäßige Verwendung der von den Fraktionen erhaltenen Geld- und Sachleistungen erstreckt.